

WBG
WILHELMSRUH

heute.

Frühjahr 2022



**Mitgliederfahrt: Wörlitzer Park
Johanniter-Hausnotruf
Grundsteinlegung**

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

nach zwei Jahren Sorgen und Einschränkungen rund um Corona haben wir wohl alle auf ein unbeschwerteres Frühjahr gehofft. Nun bestimmt der Krieg in der Ukraine, die Zerstörung und das unermessliche Leid der Menschen auch unseren Alltag in Europa. Ein wenig Ablenkung mit Berichten über unsere Vertreterwahl und die erste Mitgliederfahrt nach zwei Jahren, Kultur in Karow und Aktivitäten in Wilhelmsruh haben wir für Sie in diesem Heft wieder zusammengestellt.

Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll!

Ihre Redaktion



Stimmenausählung

Vertreterwahl 2022

105 Kandidaten – 76 Vertreter und 20 Ersatzvertreter

Die Bereitschaftserklärungen zur Kandidatur für das Vertreteramt konnten bis zum 6. Januar 2022 von den Mitgliedern bei uns eingereicht werden: 105 Kandidaten haben sich zur Wahl für das genossenschaftliche Ehrenamt gestellt.

Am 11. Januar 2022 hat der Wahlvorstand getagt und die Wahlunterlagen beschlossen. Bis Ende Januar konnten wir das Heft mit der Vorstellung der Kandidaten erstellen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Vertreterwahl erfolgte am 31. Januar 2022 als Aushang in der Geschäftsstelle und in den Schaukästen der Wohnobjekte, auf unserer Webseite und in der Berliner Zeitung.

An 3636 Mitglieder haben wir die Wahlunterlagen gesendet. Sie konnten in der Zeit vom 14. Februar bis zum 14. März 2022 ihre Stimme abgeben. Die öffentliche Auszählung erfolgte am 15. und 16. März 2022 jeweils ab 9 Uhr in der Geschäftsstelle.



© Pitsch auf pixabay.com

Runter vom Sofa – rein in die Bienenhauptstadt

Kein Leben ohne Bienen! Wir sagen Ihnen, wo es in Berlin um die fleißigen Tiere geht.

S. IV-V

Aktueller Hinweis

CORONA Unsere Geschäftsstelle in der Wackenbergrstraße 92 und das Vermietungsbüro Buch in der Franz-Schmidt-Straße 22 bleiben für den normalen Publikumsverkehr noch geschlossen. Ob und wann wir wieder öffnen, werden wir nach Lage der Situation entscheiden.

Sie erreichen uns selbstverständlich telefonisch, per E-Mail oder Brief.

Ferien am See 2022

Noch wenige Plätze frei

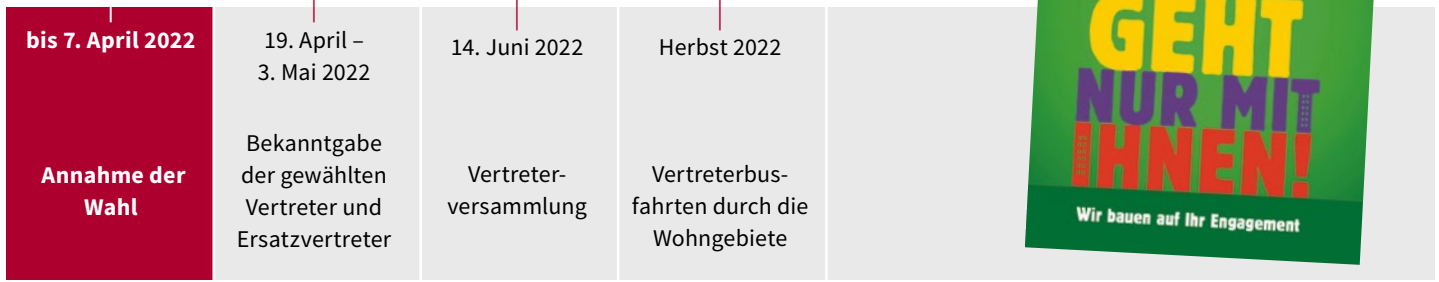
Das Motto für unsere Ferien am See in diesem Sommer lautet „Tierisch gute Ferienzeit“. Die Termine sind für die 1. Woche: 10. – 16. Juli und für die 2. Woche: 31. Juli – 6. August.

Bei Redaktionsschluss waren noch wenige Plätze für Kinder im Alter von 6 – 15 Jahren frei. Wie gehabt zahlen Sie nur einen Sonderpreis in Höhe von 100 Euro – die restlichen Kosten übernehmen wir für die Kinder.

Anmeldung bei Sandra Tedeski,
Tel.: 755 44 97-63 oder E-Mail:
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de



Vertreterwahl 2022



Es sind 1531 Wahlbriefe bei uns eingegangen, was einer Wahlbeteiligung von 42,1 Prozent (46,9 Prozent in 2018) entspricht. Der zahlenmäßig stärkste Rücklauf erreichte uns aus dem Wahlbezirk 5. Die Tatsache, ob ein Mitglied mit einer Genossenschaftswohnung versorgt ist, hat wesentlichen Einfluss auf die Beteiligung an der Wahl. Dies mag unter anderem daran liegen, dass die „wartenden“ Mitglieder (Wahlbezirk 8) außer dem Wunsch nach einer Wohnung noch keinen anderen Bezug zur Genossenschaft haben und deshalb weniger die genossenschaftliche Mitbestimmung im Blick haben.

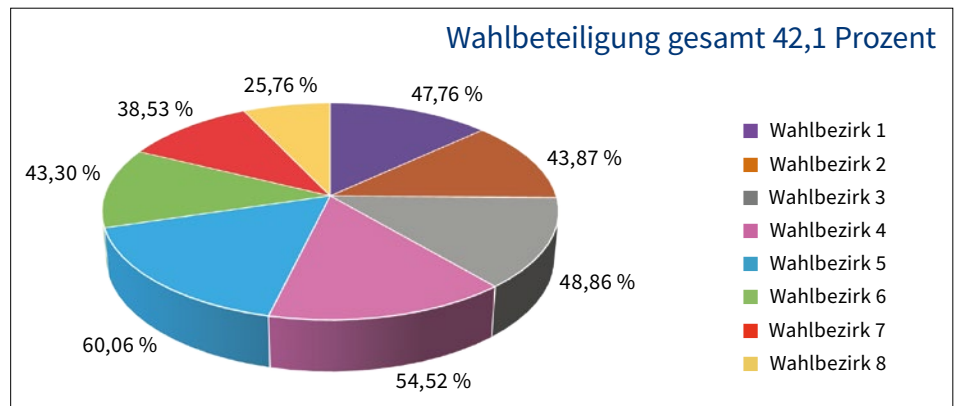
Nach der Auszählung haben wir die gewählten Kandidaten angeschrieben, mit der Bitte ihre Wahlannahme zu erklären. Vom 19. April bis 3. Mai 2022

erfolgt die Bekanntgabe der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter. Die Liste ist in unserer Geschäftsstelle einzusehen (nach vorheriger Terminvereinbarung).

Bei unserer Vertreterversammlung am 14. Juni 2022, über die wir in der Sommerausgabe berichten, werden die „alten“ Vertreter verabschiedet. Nach der

Versammlung beginnt die Amtszeit der neuen Vertreter.

Wir bedanken uns bei dem Wahlvorstand für die erfolgreiche Durchführung der Vertreterwahl und bei allen Mitgliedern, die ihr Recht auf Mitbestimmung wahrgenommen haben.



Neues vom Wilhelmsruher See Endlich tut sich was

Einige werden sich erinnern: Anfang September schwammen weiße Bojen auf dem See. Sie wurden durch die Zuständigen für Gewässersanierung gesetzt, um die Standorte von vier geplanten Rammkernsondierungen zu markieren. Diese wurden dann nahe der Ufer und im Bereich der geplanten Spundwand gesetzt.

Außerdem wurden Schlammproben im Altlastenbereich sowie im Gewässer genommen. Damit soll der Entsorgungsweg des Schlammes festgelegt werden.

Zudem hatte für Beginn des Jahres die Amtsleiterin des Umwelt- und Naturschutzamtes eine Informationsveranstaltung für die Bürger geplant.

Es kommt also endlich Bewegung in die Sache, so schreibt Peggy Badstübner, Arbeitskreis Wilhelmsruher See, im Journal des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V.

Kiez-Kultur auf einen Blick

Der Gedanke, einen Überblick über das Kulturangebot im Kiez zu schaffen, schlummert schon lange, nun wird er umgesetzt. Engagierte Wilhelmsruher sitzen zusammen und arbeiten am Kultur-Kalender: die Evangelische Kirchengemeinde Rosenthal-Wilhelmsruh, der

Verein Leben in Wilhelmsruh, die Bürgerinitiative Wilhelm gibt keine Ruh, der Kiezladen und das Mehrgenerationenhaus Pankow (MGH).

Die Menschen in Wilhelmsruh können sich ab sofort über eine übersichtliche Informationsplattform freuen, welche als Online- und Druckversion für Schaukästen und -fenster entsteht. Jetzt wird es fast unmöglich, eine der spannenden Veranstaltungen zu verpassen.

www.wilhelmsruher-kalender.de



Kulturförderkreis Phoenix e.V. aus Karow

Konzerte, Lesungen, Feste

In unserer letzten Ausgabe haben wir den Kulturförderkreis Phoenix e.V. vorgestellt. Neben festen Terminen (Moderner Ausdruckstanz jeden Montag, Schreibkurs jeden 1. Dienstag im Monat) hat das Team bis zum Sommer bereits ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Hier einige Tipps:

Samstag, 23. April, 18 Uhr | VVK: 10 Euro
Konzert: Folk's Sake
 Eine sympathische Band aus Berlin mit Klängen des Irish & Scottish Folk.
 Dorfkirche, Alt-Karow 14

Freitag, 29. April, 19 Uhr | Eintritt: 7 Euro
Literaturcafé: Dirk Lausch & Thomas Jäkel – Das „Theater ohne Probe“
 Lesung trifft Impro. Wortgewandt im Wortgewand.
 Kirchliches Begegnungszentrum

Samstag, 21. Mai, 18 Uhr | VVK: 10 Euro
Konzert: Savoy Sattelites
 Swing mit zeitlosen Stücken von Billie Holiday, Peggy Lee und weiteren Protagonisten dieser Ära.
 Dorfkirche, Alt-Karow 14

Freitag, 27. Mai, 19 Uhr | Eintritt: 7 Euro
Literaturcafé: Dolores Pieschke
 „Bunte Tupfen im grünen Frühling“
 Vogelgezwitscher, Liebesgeflüster, Gartenarbeit, Regenwürmer, Lächelmuskeln.
 Kirchliches Begegnungszentrum

Sonntag, 12. Juni, 10 – 19 Uhr
 Eintritt frei
Kunst trifft Kiez
 Karow feiert bunt, international und bringt Spaß und Unterhaltung für alle.
 Berlin-Karow, Piazza bis zum Lossebergplatz

Samstag, 18. Juni, 18 Uhr | VVK: 10 Euro
Konzert: Stefan von P. & Friends
 Blues, Country und Oldies, etwas Gospel und Jazz. Vier tolle Stimmen, zwei Gitarren und ein Kontrabass.
 Dorfkirche, Alt-Karow 14

Freitag, 24. Juni, 19 Uhr
Literaturcafé: Paul Bokowski
 „Hauptsache nichts mit Menschen“
 Der Autor, Vorleser, Geschichtenerzähler gehört zur Speerspitze der Deutschen Lesebühnenszene.
 Kirchliches Begegnungszentrum

Adressen:
 Kirchliches Begegnungszentrum,
 Achillesstraße 53, Berlin-Karow
VVK: in der Buchhandlung Schmökerzeit, Achillesstraße 60, Berlin-Karow
www.phoenix-karow.de



Kulturpost – Bibliothek

Lesungen im April

Der Verein konnte beim Bezirk einen Sachmittelzuschuss beantragen und so über den Jahreswechsel 84 schöne neue Bücher in den Bestand aufnehmen. Weitere Neuerungen sind in Arbeit, wir werden berichten. Im April stehen spannende Lesungen auf dem Programm:

28. April 2022
 „Die Kinder von der Fischerinsel“
 Lesung mit Andreas Ulrich.

6. Mai 2022: „Tot im Teufelssee“
 Bettina Kerwien liest aus ihrem Kriminalroman aus der Reihe „Es geschah in Berlin“.

Kulturpost – Leben in Wilhelmsruh e. V., Hauptstr. 32, 13158 Berlin, Tel.: 40 72 48 48, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 14 – 19 Uhr, Mi, Fr, Sa: 10 – 13 Uhr.
www.leben-in-wilhelmsruh.de



**Wilhelm
gibt keine
Ruh**

Der Kiezladen

Was wirklich wichtig, richtig und gut ist

Mittlerweile hat sich der Kiezladen zu einem veritablen Ort entwickelt, an dem man alles, was man wirklich braucht, bekommen kann. Das Team ist sich einig: Wir brauchen keine riesige Auswahl wie im Supermarkt. Wir wollen, dass die Erzeuger unserer Produkte von ihrer Arbeit leben können. Wir brauchen keine unnötigen Verpackungsberge und keine Ware, die sinnlos um den halben Erdball gereist ist. Wir kennen alle unsere Lieferanten persönlich und wir kennen die Geschichten hinter den Produkten.

Jeden Morgen liefert einer der besten Bäcker der Region Brot und Brötchen in verschiedenen Sorten und allerbesten bio-Qualität. Käse und Milchprodukte aus dem Allgäu, dem Unteren Odertal und der Uckermark, Wurst und Schin-

ken (vom Wild) kommen von einem Fleischer aus Gransee, der von den Berliner Förstern beliefert wird. Beste Kaffees, Kakao gibt es von fairen Händlern.

Einmal wöchentlich bekommen wir in Wilhelmsruh bestes frisches bio Obst und Gemüse, das meiste davon aus der nahen Region. Auch Wilhelmsruher Kleingärtner bringen uns ihre zu üppige Ernte. ... und es gibt noch viel mehr: Von Wein, Olivenöl über Dips und Pestos bis zu Seifen, Wasch- und Putzmitteln.

Der Kiezladen wird nicht nur bio, sondern auch ausnahmslos ehrenamtlich betrieben. Je mehr mitmachen, umso schöner und einfacher ist es für alle. Das Kiezladenteam freut sich auf Sie/Dich!

Barbara, Heike, Anne, Thomas, Marcel, Anna und das Team der vielen Helfer

Projekt zweites Lastenrad

Seit August kann jeder das „Landlasti“ in der Hauptstraße kostenlos nutzen. Aber der Wunsch nach einem zweiten Lastenrad in unmittelbarer Nähe ist noch nicht verwirklicht, es wird noch Geld gebraucht: Eine Spendenbox dazu findet sich im Kiez-Laden oder es kann auch zentral über den ADFC dafür gespendet werden. Informationen zum berlinweiten kostenlosen Entleihen von Lastenrädern gibt es unter www.flotte-berlin.de

Markt ist zum Greifen nah

Zum Redaktionsschluss stand leider noch nicht fest, wann die Eröffnung stattfinden kann. Wir drücken weiter die Daumen!

www.wilhelm-gibt-keine-ruh.de
@wilhelmgibtkeineruh



Grünblick

- Grünanlagenpflege •
- Neuanlagen • Pflanzungen
- Pflasterarbeiten • Flächen-
- reinigung • Zaunarbeiten •
- Schneebeseitigung •

Grünblick Garten- und Landschaftsbau GmbH
Teilestraße 30/31 • 12099 Berlin
Tel.: 75 51 21-30 • Fax: 75 51 21-319
www.gruenblick-gmbh.de

TRENNEN MUSS NICHT WEHTUN



**Hier
geht es
zu den
Trenntipps:**



www.berlin-recycling.de






Sicherheit für Zuhause: der Johanniter-Hausnotruf

RATGEBER In eine Notsituation zu geraten und keine Hilfe rufen zu können, kann gerade für alleinlebende Menschen sehr beunruhigend sein. „Aber oft ist erst ein Sturz der Anlass, über Unterstützung nachzudenken“, so Constantin Lutz, Leiter Notrufdienste der Berliner Johanniter.

Werden einige der folgenden Fragen mit „Ja“ beantwortet, macht es Sinn, über einen Hausnotruf nachzudenken.

- Lebe ich allein in meiner Wohnung und fühle mich unsicher?
- Habe ich Schwierigkeiten beim Gehen, dauerhaft oder zeitweilig, durch Schwindel, Schwäche oder durch Gleichgewichtsstörungen?
- Leide ich an einer chronischen Krankheit, die mich im Alltag einschränkt oder unsicher werden lässt, z. B. Epilepsie, Asthma, Diabetes mellitus oder Multiple Sklerose?

- Hatte ich bereits einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt?
- Bin ich in meiner Wohnung schon einmal gestürzt?

So funktioniert der Hausnotruf

Auf Knopfdruck stellt das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale her. Der Notruf kann an der fest installierten Basisstation oder an einem Sender, der als Halskette oder Armband getragen wird, ausgelöst werden. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe.

Für zuhause: der Hausnotruf

In der Hausnotruf-Basiseistung der Johanniter enthalten sind die 24-Stunden-Erreichbarkeit der Notrufzentrale sowie die Installation und ausführliche Einweisung. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für

die Basisabsicherung durch die Pflegekasse möglich, für Selbstzahler schon für 25,50 Euro monatlich.

Für zuhause und unterwegs: Der Kombi-Notruf

Für den flexiblen Einsatz zuhause und auch unterwegs gibt es den Kombi-Notruf. Hier wird die Basisstation um ein mobiles Gerät ergänzt. So wird deutschlandweit rund um die Uhr ein Hilferuf per Knopfdruck ermöglicht. Dank GPS können die Mitarbeiter in der Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe zielgenau den Weg findet.

Über weitere Leistungen wie eine sichere Schlüssel hinterlegung, den Rund-um-die-Uhr-Einsatzdienst vor Ort, eine SOS-Notfalldose oder Sturzsensoren beraten Sie ausführlich die Johanniter: 0800 32 33 800 (gebührenfreie Servicenummer) und auf www.johanniter.de/hausnotruf

DEWELLER
 Versorgungstechnik GmbH
 HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Eichenstraße 25 • 13156 Berlin

**D
V
T** Tel. 030-47 00 00 80
 Fax 030-47 00 00 81
 DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10

Kinderleicht zu Highspeed-Internet?
 Mit dem Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung kein Problem.

Exklusive Rabatte mit BewohnerPlus

Mit BewohnerPlus erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf bewohnerplus.de

Together we can

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6-8, 85774 Unterföhring



VIEL GEMEINSAM

Viel gemeinsam

20 JAHRE „VIEL GEMEINSAM“!

Mitgliederzeitschriften haben in vielen Genossenschaften eine lange Tradition. Trotz der rasanten Verbreitung der neuen Medien stellen sie unverändert eine wichtige Kommunikationsplattform dar. So unser Vorstellungstext in der Frühjahrsausgabe 2002. Er gilt noch heute.

Im Rahmen der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin entstand die Idee einer gemeinsamen Mitgliederzeitschrift. Denn neben unternehmensspezifischen Informationen gibt es stets übergreifende Themen, die für die Mitglieder aller Genossenschaften interessant sind. Und gemeinsam konnten und können wir Synergieeffekte nutzen. Den Anfang machten fünf Genossenschaften: 1892, BWV zu Köpenick, BEROLINA, DPF und Köpenick Nord. In den ersten Redaktionssitzungen wurde noch viel diskutiert. Man musste sich erst kennenlernen und jeder Text wurde besprochen. Doch schnell wurden die gemeinsamen Seiten eine gemeinsame Sache, die auch anderen Genossenschaften gefiel. Im Dezember 2002 kam schon die GBSt dazu, 2006 die bbg und die WBG Wilhelmsruh, 2007 die EWG Pankow, 2014 die BG Vaterland und 2019 der WBV Neukölln.

Während wir am Anfang noch ein wenig „nüchtern“ daherkamen, traten wir 2004 schon mehr wie eine Zeitung auf. 2014 gab es dann einen erneuten Relaunch, dem wir bis heute treu geblieben sind. Ein fester Bestandteil war von Anfang an unser Stadtpaziergang, der in den ersten Jahren noch ein echter Stadtpaziergang durch die Berliner Kieze war. Heute ist er von einem Thema geprägt, aber dem Titel sind wir treu geblieben. Ebenso unseren Zielen: Wir wollen Ihnen viel interessante Informationen bieten, aus der Wohnungswirtschaft, über Genossenschaften ebenso wie Interessantes aus der Stadt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns als Leser und Leserin treu und gewogen bleiben.

Ihre „Viel gemeinsam!“-Redaktion





GESELLSCHAFT BRAUCHT GENOSSENEN SCHAFT



Gemeinsam für die Zukunft des Wohnens. wbgd.de/berlin

Krieg in der Ukraine

ENGAGEMENT UND UNTERSTÜTZUNG

Die Hilfsbereitschaft der Bundesbürger ist groß. Viele wollen den Menschen in der Ukraine helfen und leisten ehrenamtliche Arbeit, kümmern sich um Unterbringung, Transport oder Verpflegung der Geflüchteten. Andere spenden Geld, Kleidung, Lebensmittel, Medikamente oder Verbandsmaterial.

Wer Geld spenden möchte, hat die Wahl: Viele große und kleine Organisationen würden sich über finanzielle Unterstützung freuen. Eine Orientierung finden Spender beim Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin. Das DZI vergibt das Spenden-Siegel, das belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.

Anlässlich des Ukraine-Kriegs hat das DZI eine Liste mit Organisationen zusammengestellt, die humanitäre Hilfe für die Ukraine leisten und das Spenden-Siegel tragen. Auf der Liste stehen 48 Organisationen von „Ärzte ohne Grenzen“ über die „Aktion Deutschland Hilft“, „Bündnis Entwicklung

Hilft“, die Deutsche Welthungerhilfe, Helping Hands SOS-Kinderdörfer bis hin zu World Vision.

www.dzi.de

Und natürlich ist Spenden auch immer Vertrauenssache. Wer in seiner eigenen Umgebung, in seiner Genossenschaft kleine Hilfsinitiativen, die jetzt aktiv sind, persönlich kennt und den Verantwortlichen vertraut, hat hier natürlich auch eine gute Möglichkeit zu helfen.

Wer persönlich helfen möchte, kann sich hier informieren:

www.berlin.de/ukraine/helfen

Buchtipps

GENOSSENSCHAFTEN – NOTWENDIG UND ERFOLGREICH

Genossenschaften waren in der Geschichte und sind auch heute ein wichtiger Faktor in der bundesdeutschen Wirtschaft. Dennoch ist die Kenntnis über Genossenschaften noch immer gering. Dabei sind Gründungen von Genossenschaften wirtschaftlich meist erfolgreicher als Einzelgründungen.

Ausgehend von der Notwendigkeit Alternativen zum kapitalistischen, profitorientierten, Mit- und Umwelt zer-

störenden Wirtschaften zu entwickeln, wird in diesem Buch die Geschichte der Genossenschaften aus der sozialistischen und der bürgerlichen Begründungsperspektive beleuchtet. Es werden Aufstieg und Fall der Genossenschaften während verschiedener Epochen nachgezeichnet. Abschließend fragt die Autorin nach dem utopischen Gehalt der „neuen Genossenschaften“, die heute vor allem im Wohnungsbau,

als Energiegenossenschaften und Verbraucher-Erzeugergenossenschaften entstehen.

Genossenschaften – Geschichte, Aktualität und Renaissance, Gisela Notz. Schmetterling Verlag 2021.

Preis: 16,80 Euro. **ISBN:** 3-89657-069-2



Unser Workshop Bauphysik

WIR SIND DA!

Wir sind mit unserem Workshop Bauphysik wieder in Kitas und Schulen unterwegs, ebenso auf Sommerfesten und -veranstaltungen. Statik, Elektrik-

azität, Akustik, Wärmeleitung, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere Workshopleiterin arbeitet weiter auch an der Herstellung von kleinen Experimentier-Videos. Die Versuche lassen sich gut zuhause oder in der Kita ausprobieren.

Zu finden auf:

www.wbgd.de/berlin/workshop-bauphysik

Haben Sie Interesse an einem Workshop Bauphysik für Kindergarten oder Schule, dann schreiben Sie uns:

monika.neugebauer@gilde-heimbau.de



Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

GENOSSENSCHAFTLICH GENIESSEN

Die Geschichte der Allgäuer Genussmanufaktur begann schon vor 250 Jahren. Jetzt wurde die alte Brauerei in Urlau in Form einer Genossenschaft als Bürger- und Heimatprojekt Allgäuer Genussmanufaktur wieder belebt – über 800 Genossen und Genossinnen sind beteiligt.

Das Gebäude der Allgäuer Genussmanufaktur blickt auf eine lange und bewegte Vergangenheit zurück, stets eng verbunden mit Landwirtschaft, Gastwirtschaft, Brauerei und Branntweinerzeugung. Erste Erwähnung findet an der Stelle bereits 1751 ein Anwesen aus Haus, Hof, Stadel und Bräuhaus. Hundert Jahre später brauen die Nachfahren immer noch Bier, aber sie backen auch Brot, brennen Schnaps und führen ein Gasthaus samt Kegelbahn. Vieh, Wald und Wiesen gehören ebenfalls zum Anwesen.

Im Jahr 1928, wird in der Brauerei der letzte Sud gebraut. Zwanzig Jahre später werden in der Brauerei von neuen Besitzern Butter und Weichkäse hergestellt. In den 1960er Jahren verteilt sich der Besitz auf mehrere Personen. 2002 brannte das in der Mitte des Ensembles gelegene Wohnhaus, das sogenannte Schlössle, ab und wurde nicht neu errichtet.

BÜRGER- UND HEIMATPROJEKT

Ab 2017 entstand die Idee, die alte Brauerei in Form einer Genossenschaft als Bürger- und Heimatprojekt Allgäuer Genussmanufaktur wieder zu beleben. Am 20. April 2018 erfolgte die Gründung der Genossenschaft in der Urlauer Dorfhalle: Über 800 Genossen und Genossinnen sind beteiligt.

Nach einer intensiven Umbau- und Modernisierungsphase erstrahlt das Gebäude wieder in neuem Glanz und am 31. August 2019 eröffnete die Manufaktur ihre Türen. 90 Jahre nach dem letzten Sud wird in dem alten Gebäude wieder gebraut. Es wird wieder gebacken, gebrannt und Käse gelagert. Darüber hinaus wird nun auch Kaffee geröstet und verschiedenen Kunsthandwerken nachgegangen – Ofenbauer und Sattler gehören genauso dazu wie Keramik- oder Bienenwachstuchhersteller.

MITGLIEDSCHAFT

Wer Mitglied in der Allgäuer Genussmanufaktur werden will, muss sich gedulden. Nur wenn ein Mitglied seinen Anteil zurückgibt, kann jemand neues Mitglied werden. Ein Anteil kostet 1.000 Euro.

Eine mögliche Dividende ist bis zum 5. Genossenschaftsanteil in Form einer Naturaldividende geplant, z.B. 1 Kilo Ochsenfleisch, ein Kasten Bier, eine Räucherforelle, eine Kiste Gemüse und ein Glas Honig. „Aber wichtiger als die Dividende ist uns Allgäuer GenussGenossen die Tatsache, dass wir gemeinsam mit unseren Geldeinlagen ein Projekt möglich machen, dass dem Gemeinwohl dient“, betont der ehrenamtliche Vorstand Christian Skrodzki. Genossen genießen Genuss – und die Gemeinschaft.

Allgäuer GenussManufaktur eG, Brauereiweg 3, 88299 Leutkirch-Urlau. **Geöffnet:** Di – So 10-17 Uhr.

www.allgaeuer-genussmanufaktur.de

Europäische Wohnungsgenossenschaft

BERLIN, JELGAVA UND HELSINKI



LiM
Living in Metropolises SCE

Die erste europäische Wohnungsgenossenschaft LiM trat im Mai 2018 mit dem Ziel an, die zum Immateriellen Welterbe der UNESCO zählende Idee und Praxis der genossenschaftlichen Rechtsform zu stärken und mit zukunftsweisenden Bauvorhaben umzusetzen (wir berichteten: Winter 2020, Seite III).

Stufenweise werden nun die ersten Pilotprojekte realisiert. Im Berliner Ortsteil Treptow-Köpenick ist der Neubau „Ewaldstraße“ fertiggestellt. Die europäische Ausrichtung zeigt sich hier sowohl in der Auswahl des Standortes zwischen den Magneten des Wissenschafts- und Technologieparks Adlershof, dem Flughafen BER und der wach-

senden Airport-City Schönefeld gelegen als auch in ökologisch und gemeinschaftsorientierten Co-Housing und Co-Working Modellen. Ähnlich innovative Konzepte werden in den beiden aktuell folgenden Projekten in Lettland (Jelgava) und Finnland (Helsinki) thematisiert.

www.lim-coop.eu



© Hans-Jürgen Sessner

Insektenhotel im Ökowerk Berlin

Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – REIN IN DIE BIENENHAUPTSTADT



Kein Leben ohne Bienen – ihre großartigen Leistungen begegnen uns jeden Tag. Sie sorgen für unsere Nahrung und Gesundheit. Ihre Bauwerke und ihr Sozialverhalten sind für uns Innovationstreiber in Technik und Informatik. Kaum ein Tier begleitet die Entwicklung der Menschen so lange wie die Biene.

Am 20. Mai ist Weltbienentag. Er soll an die Wichtigkeit der Bienen erinnern und an die Gefahren, denen sie ausgesetzt sind. Wussten Sie, dass 75 Prozent der globalen Nahrungsmittelpflanzen von der Bestäubung insbesondere durch Bienen abhängig sind? ..., dass rund 80 Prozent aller Pflanzen auf eine Fremdbestäubung angewiesen sind? ..., dass die weltweite Wirtschaftsleistung der Wild- und Honigbienen sowie anderer bestäubender Insekten bei jährlich mehr als 153 Milliarden Euro liegt? ..., dass jede einzelne Biene täglich mehr als 2000 Blüten anfliegen kann? ..., dass von 561 Wildbienen-Arten bereits die Hälfte gefährdet ist? Wir sagen Ihnen, wo es in Berlin um Bienen geht.

BERLIN SUMMT! DEUTSCHLAND SUMMT!

Die Initiative der Stiftung Mensch & Umwelt will möglichst viele Menschen für die Stadtnatur begeistern und anregen den Bienen vielfältige Lebensräume bereit zu stellen. Anfangs, im Jahr 2011 und 2012, stellte die Initiative die bekannte Honigbiene in den Fokus, um über das tiefere Verständnis dieser Nutztiere auch die Bedeutung und Schönheit ihrer wilden Verwandten, der Wildbienen, und ihrer bedrohten Lebensräume zu erkennen.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin hat die Initiative bereits begeistert. In den letzten Jahren wurden

bei drei Genossenschaften mit Unterstützung der Stiftung – und durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert – bienenfreundliche Gärten angelegt (wir berichteten). Bei der Europäischen Genossenschaft LiM in Treptow-Köpenick wurde gerade ein Naturgarten fertiggestellt und mit drei weiteren Genossenschaften realisiert sie ein senatsgefördertes Projekt. Während der 13. Berliner Stiftungswoche werden vom 19. – 29. April Führungen durch die Grünanlagen mit biologischer Vielfalt durchgeführt.

www.stiftung-mensch-umwelt.de
www.treffpunkt-vielfalt.de
www.deutschland-summt.de

BERLINER BIENENGARTEN

Hier können junge Besucher anschaulich viel rund um Bienen und Insekten erfahren. Durch probieren, anfassen und riechen von Honig und Naturwachs entdecken die Besucher die Produkte der Bienen und sie können sich mit den Imkern austauschen. Der Besuch beginnt mit einem Imkerfrühstück (Brot mit eigenem Honig, Butter, Milch und/oder Wasser), es folgt ein Rundgang auf der Außenanlage und dann das Basteln mit Bienenwachs: Es werden Bienenwachskerzen gedreht.

Mindestteilnehmer: 12 Kinder (unter 12 Kindern fällt eine Pauschale von 60 Euro an), maximal 25 Kinder. Das Angebot gilt von Mai bis Mitte Juli und für die

Tage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10 – 12 Uhr.

Bienengarten Berlin, Ruhwaldweg 6, 14050 Berlin. **Geöffnet:** April-September Di 12-14 Uhr, Mi 12-18 Uhr, Do 12-14 Uhr, Sa 12-15 Uhr (Oktober-März: Mi 11-18 Uhr). **Tel.:** 0157 88 70 91 34. www.bienengarten-berlin.de

STADTBIENEN

Seit 2014 bringen die Angebote von Stadtbienen uns die Welt der Bienen näher: Imkerkurse – auch zum Schnuppern. Bienenhaltung ist ein komplexes und spannendes Unterfangen und in den Kursen kann man mit dem Bienenvolk auf Tuchfühlung gehen. Es gibt aber auch ein digitales Seminar zur Orientierung. Das Team vermittelt eine ökologische Bienenhaltung und wie man zum Erhalt der Wildbienen beitragen kann – eine Wildbienenbox gehört zum Shop-Angebot. www.stadtbienen.org

WILDBIENEN-SCHAUGARTEN IN TREPTOW

Im Frühjahr 2015 hat die Stiftung Mensch & Umwelt („Deutschland summt“) gemeinsam mit dem Verband der Gartenfreunde Treptow einen Wildbienen-Schaugarten in Berlin-Treptow angelegt. Hier gibt es anschaulich viele Informationen über die Bestäubungsleistungen von Wild- und Honigbienen und deren Lebensraumbedürfnisse. Der Garten soll dazu beitragen, die besondere Bedeutung der Bestäuberinsekten



Bienenprüfung im Labyrinth Kindermuseum

© Ökowerk Berlin e.V.

© Labyrinth Kindermuseum Berlin

herauszustellen und nachhaltiges Gärtnern zu fördern. Es finden regelmäßig Vorträge und Kurse dazu statt.

www.berlin.deutschland-summt.de/unser-bienengarten.html

BIENENKOFFER FÜR KITA- UND GRUNDSCHULKINDER

Auf informative, spielerische und kreative Art und Weise lernen Kinder mit dem Bienenkoffer einiges über die Biologie der Bienen und ihre Lebensweisen. Sie erfahren zudem, welche Bedeutung Bienen für uns Menschen haben, inwiefern wir von ihrer Bestäubungsleistung profitieren und wo wir helfen können, damit es bald wieder mehr blühende Lebensräume für Wild- und Honigbienen gibt. Den Koffer gibt es in zwei Ausführungen: für Kindergartenkinder und einen für Grundschulkinder.

www.bienenkoffer.de

LABYRINTH KINDERMUSEUM: DIE BIENENPRÜFUNG

Das Labyrinth Kindermuseum hat auch in diesem Jahr wieder die Bienenprüfung im Angebot: Von April bis Oktober findet eine spannende Schatzsuche für Kindergruppen (ab 5 Jahre) statt, mit Abflug am Labyrinth Kindermuseum

quer durch den Kiez zum Flösschen Panke und zurück. Die geführte und animierte Tour ist gespickt mit gewitztem Wissen und vielen lustigen Spielen rund um unsere gestreiften Freundinnen.

Labyrinth Kindermuseum Berlin, in der Fabrik Osloer Str. 12, 13359 Berlin. **Anmeldung:** 800 93 11-50.

www.labyrinth-kindermuseum.de

BIENENSCHULE IM ÖKOWERK BERLIN E.V.

Das Naturschutzzentrum am Teufelssee ist seit über drei Jahrzehnten ein Lern- und Erlebnisort im ältesten erhaltenen Wasserwerk Berlins mitten im Grunewald. An den Wochenenden werden Veranstaltungen für Familien wie Führungen und Workshops zu natur- und umweltrelevanten Themen angeboten. Im Garten und an den Teichen können unzählige Frösche, Ringelnattern, Libellen und viele weitere Arten beobachtet werden. Anlässlich eines GEOTages der biologischen Vielfalt wurden weit über 1000 Tier- und Pflanzenarten auf dem Gelände nachgewiesen!

Neben einer Imkerausbildung steht auch die Wildbiene auf dem Programm: „Willkommen wilde Biene“ für Kita- und Grundschulkinder.

Wir tun was für Bienen, Cornelis Hemmer, Corinna Hölzer. Franckh-Kosmos Verlag 2017. 128 S. mit 143 Farbfotos. 16,99 Euro. **ISBN:** 978-3-440-15412-0

Buchbar: Mai – Juli. **Kosten:** 3 Euro pro Teilnehmer (mindestens 45 Euro).

Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V., Teufelsseechaussee 22, 14193 Berlin. **Tel.:** 30 00 05-0. www.oekowerk.de

SCHÜLERFIRMA: BLÜHKUGELN

Für das Projektangebot „Gründung einer Schülerfirma“ hatten die Schüler der Klassen 6 bis 8 des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in Berlin-Zehlendorf eine prima Idee: Sie wollten nachhaltige Produkte herstellen und dann verkaufen, um die Bienen zu retten. „Die ersten Monate nach der Gründung waren ziemlich turbulent. Wegen der Corona Pandemie konnten wir uns als Gruppe nicht mehr treffen. Trotzdem war das Weihnachtsgeschäft erfolgreich. Vielen Dank an alle, die uns in dieser Zeit unterstützt haben“, so schreiben die Schüler auf ihrer Website. Im Januar haben sie ihren Bestseller – die BlossomBombs – etwas verändert und nutzen zur Herstellung nur Bioprodukte. www.blossom-bees.de

© Franckh-Kosmos Verlag

HONIG AUS BERLIN



© Imkerei Fließgold

Auf vielen Dächern, in Gärten und vor Geschäftsstellen stehen Bienenkästen – auch bei uns Genossenschaften sind die Honigbienen fleißig und stellen frischen Honig her. Wohl 1000 Imker gibt es mittlerweile wieder in Berlin, das ja viel Grün und erstaunliche 20 Prozent Wald zu bieten hat. Hier einige Beispiele:

Berliner Honig: Die Gemeinschaft von Berliner Imkern liebt ihre Bienen und will durch fairen Handel erreichen, dass es wieder mehr Bienen gibt. Gegründet wurde die Manufaktur Berliner Honig

bereits 2009 von Annette Müller. Den Honig gibt es in vielen Geschäften und Supermärkten. www.berlinerhonig.de

Imkerei Fließgold: Dieser kleine, traditionelle Familienbetrieb setzt auf nachhaltige Arbeitsweise. Sie wollen den Bienen ein natürliches und gesundes Leben ermöglichen, denn sie erhalten und pflegen unser aller Lebensraum.

Imkerei Fließgold, Bertramstr. 36, 13467 Berlin. **Geöffnet:** Sa 10-12 Uhr oder mit Termin. **Tel.:** 0160 97 71 13 27. www.biohonig.berlin



Buchtipp

FEUERLAND BERLINER

WIRTSCHAFTS- SCHICHTE VOM MIT- TELALTER BIS HEUTE

Vom unbedeutenden märkischen Dorf zum urbanen Industrie- und Unternehmensstandort: Sachkundig führt Autor Christian Simon von der Welt der Händler und Handwerker im Berlin des Mittelalters über die Entstehung der Berliner Manufakturen im 18. Jahrhundert und die industrielle Revolution im 19. Jahrhundert zur Gründerzeit, in der Berlin aufgrund seiner Wirtschaftsentwicklung endgültig zur Metropole aufstieg. Auch die Wirtschaft im 20. Jahrhundert, geprägt von großen Unternehmerpersönlichkeiten wie Carl Bolle, Georg Wertheim oder heute Werner Gegenbauer wird beschrieben. Simon zeigt, wie Unternehmer mit genialen Ideen das Gesicht der Stadt prägten. Aber auch die Schattenseiten dieser Entwicklung, die zunehmende Verelendung einer stark wachsenden Bevölkerung, werden nicht verschwiegen.

Feuerland, Christian Simon. Elsengold Verlag 2021. 208 Seiten. Preis: 25 Euro. ISBN: 978-3-96201-077-5



Rabofsky
since 1896

Made in Berlin

HAUTFREUNDLICHER ATEMSCHUTZ

Atemschutzmasken – ein Accessoire, das uns wohl noch eine Weile begleiten wird. Erfreulich aber ist, dass die Marienfelder Firma Karl Rabofsky gleich zwei „Weltneuheiten“ produziert.

Bei dem Mittelständler und Ur-Berliner Traditionsunternehmen werden Masken hergestellt, die keine lästigen Hautreizungen mehr verursachen. Viele Menschen leiden durch das Tragen von Atemschutzmasken unter Hautproblemen. Die neuartige FFP2-Maske („Tri-Komplex“, 10 St. 12,99 Euro) hat innen eine zusätzliche Schicht. „Das Vlies ist mit kleinen Mikrokapseln versehen, die sich öffnen und eine Art pflegenden Film auf der Haut hinterlassen“, erklärt Stephani Gittner, Expertin für persönliche Schutzausrüstung bei Rabofsky. Auch die Ohrenbänder haben einen Pflegewirkstoff. Der zweite Mas-

kentyp, die viruzide Maske („VIRU-fil“, 10 St. 14,99 Euro), soll Viren unschädlich machen, wenn sie auf die Maskenaußenseite gelangen. Hier ist das Vlies außen mit einer speziellen Wirkstoffkombination überzogen, welche die Viren inaktiviert. Das unterbricht die Übertragungskette für Kontaktinfektionen, die bei jedem Zurechtrücken der Maske entstehen kann.

Die Karl Rabofsky GmbH wurde 1896 in Berlin gegründet. Sie ist als Maschinenbauunternehmen vor allem für selbstentwickelte Faltmaschinen für pharmazeutische und medizinische Anwendungen bekannt. Für die Masken hat sie sich mit einem Partner aus dem Medizinbereich, von dem die Entwicklung der neuartigen Wirkstoffe stammt, zur VMP Auxilium Group zusammenschlossen. www.rabofsky.de

Made in Berlin

MARZIPAN – EINE O(H)DE

Wer an Marzipan denkt, dem fällt nicht unbedingt Berlin ein. Tatsächlich ist aber Berlin-Neukölln eine der zwei größten Produktionsstätten für (Roh-)marzipan auf der Welt. Und das schon seit über 160 Jahren. Neben den Traditionsherstellern Moll Marzipan (1860 gegründet und Hoflieferant des Königs von Preußen) und Georg Lemke & Co. Marzipan (1902 gegründet), ist Ohde die jüngste Marzipan-Manufaktur in Berlin-Neukölln.

2017 gründete Hamid Djadda (Foto links) das „süße Start-up“ Ohde. Der Unternehmer kam mit vier Jahren aus Persien, dem Mutterland von Marzipan, nach Deutschland, wuchs in Hamburg auf, studierte in den USA, gründete mehrere erfolgreiche Unternehmen, u.a. in Thailand wo er auch 20 Jahre lebte. Heute ist er Wahl-Berliner und möchte mit Ohde edles Marzipan aus Berlin-Neukölln weltberühmt machen. Nach wenigen Jahren führt Ohde schon mehr als 50 Produkte im Sortiment und





Bett aus Bauholz



Werkstatt

Fotos: © UpCycle.Berlin

Die gute Idee

BETTEN AUS BAUHOLZ

Als André 2011 in Berlin ankam, reichte das Geld gerade so für Miete und Essen, aber kaum für neue Möbel. Bett und Tisch mussten her. Ein Tisch fand sich günstig in den Kleinanzeigen und ein paar Bretter auf einer der vielen Baustellen in Berlin, auf dem Trödelmarkt im Mauerpark eine alte Handkreissäge für zwanzig Euro – und auch noch ein Atelier in der Torstraße mit Platz zum Sägen und Bauen. Das erste UpCycle Berlin Bett entstand.

André zog künftig über die Berliner Baustellen und sammelte die Holzbohlen ein, die am Ende einer Baustelle übrigblieben. „Am Anfang hat man mich belächelt. Und ich musste jedem Brett hinterherlaufen. Heute kenne ich fast jede Tiefbaufirma und werde langsam ernstgenommen“, erzählt der Jungunternehmer, „zudem findet bei den Baufirmen ein Umdenken statt. Holz ist

ein teures Gut, mit dem wirtschaftlich umgegangen werden muss“. Zur Gewinnung von Bauholz werden Tannenhölzer (Kiefer, Fichte) verwendet. Es handelt sich also um Weichholz, wie man es von alten Bauernmöbeln her kennt – 100 Prozent unbehandeltes Massivholz. Der Einsatz von Chemikalien bei Bauholz hat der Gesetzgeber verboten: Bei Regen sollen keine Schadstoffe ins Grundwasser gelangen können.

„In unserem Kreuzberger Studio entstehen so in Handarbeit aus bereits genutztem Holz, das bewusst die Patina und Spuren der Zeit zeigt – individuelle und nachhaltige Möbel. Neben Betten bauen wir auch Regale und Tische,“ so André. Die Oberflächen werden sorgfältig geglättet und auf Wunsch gewachst oder geölt.

Die Möbel aus Bauholz haben es auch schon zu Karstadt geschafft: Re-Use Superstore in der 3. Etage, Hermannplatz 5-10, 10967 Berlin. Dort gibt es neben Betten aus Bauholz auch charmante Vintage-Möbel, stylische Kleidung und Schuhe oder funktionsfähige Elektrogeräte – unterstützt durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Fachbereich: Kreislaufwirtschaft und umweltverträgliche Beschaffung.

UpCycle.Berlin, Prinzessinnenstr. 16, 10969 Berlin. Tel.: 23 90 38 63.

www.upcycle.berlin

AN BERLIN

ständig kommen neue Kreationen dazu, darunter auch erlesene Pralinen. Die jüngste: Johann Lafer Praline by OHDE. Die gesamte Entwicklung und Produktion erfolgt in Zusammenarbeit mit der Confiserie Reichert, die die Ohde-Ideen umsetzt.

ENGAGEMENT FÜR BERLIN

Dem Unternehmer ist es aus eigener Geschichte heraus wichtig, sich zu engagieren. So setzt er sich mit „Erste Sahne e. V.“ gegen zu hohe Mieten ein,

die Tribünen an der Stadtautobahn Avus wandelt er in Büroflächen um – und mit der Gründung der Ohde-Stiftung fördert er in Neukölln ein Schulprojekt zur Sprachentwicklung. Jeweils 30 Cent aus dem Erlös der seines Rixdorfer Würfels fließen nun direkt in die Ohde Stiftung.

OHDE BOUTIQUE: Bikini Berlin, Budapester Str. 38-50, 10787 Berlin. Wilma Shoppen, Wilmersdorfer Str. 46, 10627 Berlin. KaDeWe (6. Etage), Taubentzenstr. 21-24, 10789 Berlin. www.ohde.berlin




© Hamid Djaadda

SCHIFFFAHRT
25% RABATT*

MAXIMAL 4 PERSONEN

STICHWORT: WOHNUNGSBAU-
GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

*nur bei Reservierung

 Rabattcoupon bitte an der Kasse vorlegen

© BWSG
Foto: Clara Renner

RENAISSANCE
THEATER
BERLIN

Walter Sittler als Jorge Mario Bergoglio.

Leinen los!

SAISONSTART AUF DEM WASSER

Endlich: die Berliner Wassersaison hat begonnen. Wir können wieder gemütlich auf dem Wasser durch Berlin schippern. Seit elf Jahren kooperieren wir mit der BWSG und können unseren Mitglieder Rabatte für die Fahrten anbieten. Wir freuen uns deshalb sehr, dass die BWSG die schwierigen beiden Jahre mit Corona überstanden hat. Eine Veränderung gibt es: Die Architektour (Schiffstour mit anschließendem Rundgang über die Museumsinsel) findet künftig nur noch für angemeldete Gruppen statt. Aber die „Klassiker“ fahren bereits seit dem 26. März wieder regelmäßig.

EAST-SIDE-TOUR: 2 X TÄGLICH

Diese Tour (2½ Stunden) zeichnet einen Teil des Grenzverlaufs auf der Spree nach und zeigt neben den vielen Sehenswürdigkeiten im alten und neuen Zentrum der Stadt vor allem auch die jüngsten Veränderungen im Schatten der East-Side-Gallery: Nikolaiviertel, Mühlendamm Schleuse, Energieforum, Oberbaumbrücke, Osthafen, Badeschiff der Arena Treptow, Molekule Man und in der anderen Richtung durch Mitte.

Abfahrt: 11.45 Uhr, 14.45 Uhr. **Preise:** 25 Euro, Kinder 4-6 Jahre: 7,50 Euro, Kinder 7-14 Jahre: 12,50 Euro

CITY SPREEFAHRT: 6 X TÄGLICH

Bei den einstündigen Fahrten durch Berlins spannende Mitte haben Sie die Wahl zwischen Cabrioschiff (»AC Bär-Liner«) oder Zwei-Deck-Schiff (»MS Belvedere«): Vom Berliner Dom geht es durch die Mühlendamm Schleuse entlang Nikolaiviertel, Museumsinsel, Reichstag, Parlamentsviertel und Hauptbahnhof zum Haus der Kulturen.

Abfahrt: erste Fahrt ab 11.15 Uhr, letzte Fahrt 19.15 Uhr. **Preise:** 18 Euro, Kinder 4-6 Jahre: 5 Euro, Kinder 7-14 Jahre: 9 Euro

Abfahrt beide Touren: Anlegestelle „Alte Börse“, ggü. Burgstr. 27, Nähe S-Bhf. „Hackescher Markt“. **Reservierungen:** info@bwsg-berlin.de und Tel. 651 34 15.

www.bwsg-berlin.de

Renaissance-Theater Berlin

DIE ZWEI PÄPSTE

Papst Benedikt XVI, ein Hardliner auf dem Heiligen Stuhl, kündigt 2013 öffentlich seinen Rücktritt an. Mit der Absicht, sein Amt aufzugeben, riskiert Benedikt, dass der Nachfolger seine Bemühungen, die Tradition der katholischen Kirche gegen alle inneren und äußeren Widerstände zu bewahren, zunichtemacht. Darf er das zulassen oder wäre er gezwungen, bis zum bitteren Ende in seinem Amt zu bleiben? Um diese Frage zu klären, ruft er Kardinal Jorge Mario Bergoglio nach Rom. Der als Reformier bekannte Argentinier lag schon bei der

letzten Papstwahl an zweiter Stelle und könnte der neue Papst werden.

Gerade in der aktuellen Diskussion über den Umgang mit den Missbrauchsfällen in den eigenen Reihen, über die Positionierung der katholischen Kirche in der modernen Gesellschaft und der Möglichkeit von notwendigen Veränderungen in ihren Machtstrukturen gewinnt das Stück an Relevanz. Darüber hinaus ist der Schlagabtausch der Kontrahenten übertragbar auf viele Bereiche, in denen es noch um absolute Machtausübung geht.

In der deutschsprachigen Erstaufführung spielen: Walter Kreye, Walter Sittler, Imogen Kogge, Ivy Lißack. **Regie:** Guntbert Warns.

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Freitag, 22. April 2022, 19.30 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort Genossenschaft.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstr. 6/Ecke Knesebeckstr. **Karten-Tel.:** 312 42 02. www.renaissance-theater.de



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 53000 | Berlin, Frühjahr 2022



▶ Weißt du was ...?!

Fliegende Figuren und zappelnde Käfer

Hast du vielleicht auch so eine weiße Memo-Tafel, die du mit abwischbaren Stiften bemalen kannst? Diese Stifte nennen sich Whiteboard Marker und lassen sich trocken mit einem Tuch abwischen. **Für unser Experiment brauchst du einen sauberen Teller, eine Kanne mit Wasser und so einen Whiteboard Marker.** Achtung: Normale Filzstifte oder Permanent Marker kannst du für dieses Experiment nicht nehmen. Male mit dem Whiteboard Marker eine Strichfigur auf den Teller. Male die Linien ruhig ein bisschen dicker und achte darauf, dass sie miteinander verbunden sind. Lass das Bild ein paar Minuten trocknen. Nun gieße



ganz langsam und vorsichtig ein bisschen Wasser von der Seite auf den Teller. Wenn das Wasser die Figur umfließt, dann beginnt sie sich vom Teller abzulösen und macht lustige Bewegungen bis sie schließlich auf dem Wasser schwimmt. **Du kannst den Teller mit dem Wasser hin- und herbewegen und die Figur nun ein bisschen tanzen lassen.** Probiere weitere Motive, wie Käfer, Spinnen oder Smileys...

▶ Wissenswert

Summ, summ, summ ...

Sprechen wir von Bienen, meinen wir in der Regel Honigbienen. Sie fliegen von Blüte zu Blüte und sammeln Nektar, den sie im Bienenstock zu Honig verarbeiten. Bienen sind die wichtigsten Pflanzenbestäuber und hauptverantwortlich für gute Ernten und Artenvielfalt. Honigbienen leben ausschließlich in Bienenstöcken. Zur Hochsaison im Frühsommer herrscht hier reges Treiben, denn ein einziges Volk besteht aus bis zu 50.000 „Bürgern“. Der Imker pflegt die Bienenstöcke und hält Krankheiten fern. Anders als Honigbienen sind Wildbienen Vielen weniger bekannt. **Dabei gibt es in Deutschland ca. 560 Wildbienen-Arten. Sie spielen eine ebenso wichtige Rolle in der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen.** Sie sammeln aber keinen Honig für unsere



Brötchen, sondern nutzen den Nektar sofort als Futter. Wildbienen leben meist als Einzelgänger und nisten in alten Baumstämmen oder in Nisthöhlen un-

ter der Erde. Bei ihrer Futtersuche entfernen sie sich nur 70 bis 500 Meter von ihrem Nest. Im Vergleich hierzu fliegen Honigbienen auf ihren Touren bis zu 7 Kilometer. Besonders viele Früchte gibt es nur bei einer Vielfalt an Bestäubern. Neben Wildbienen sind das auch Käfer und Schmetterlinge. Honigbienen können diese wilden Bestäuber nicht ersetzen, sondern nur unterstützen. **Der Schutz von Wildbienen ist also besonders wichtig.** Wenn du den Wildbienen helfen möchtest, kannst du im Garten oder Balkon ganz leicht zusätzliche Nistplätze schaffen. Nötig ist hierzu lediglich ein größeres unbehandeltes Stück Holz, das mit Bohrlöchern versehen wird und an einem regen- und windgeschützten Ort platziert werden muss. Wusstest du, dass auch die Hummel eine Wildbiene ist?



▶ Rätselecke:

Wie oft müssen Honigbienen ausfliegen und Nektar sammeln, bis daraus ein halbes Kilogramm Honig entsteht?

100 x 4.000 x 35.000 x

Lösung: www.kinderseiten.de

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite





Schönholzer Weg 1



Fontanestraße 84 - 88 A

Bauen

Einzug, Grundsteinlegung, Tiefgaragenplätze

Neubau Schönholzer Weg 1

Unseren Neubau im Schönholzer Weg 1 haben wir Ende Dezember 2021 fertig gestellt. Im Januar konnten wir alle Wohnungen an die neuen Mieter übergeben. Die Außenanlagen haben wir im März fertig gestellt. Wir wünschen allen Mietern gutes Einleben in ihren schönen neuen Wohnungen.

Neubau Fontanestraße 84 - 88 A

Anfang Februar hatten wir im kleinen Kreis zusammen mit dem Aufsichtsrat Grundsteinlegung für unseren Neubau in der Fontanestraße. Das Richtfest konnten wir bereits Ende März feiern. Nun laufen schon die Ausbau- und Innenarbeiten. Die Doppelhäuser sind ein Wohnungsangebot, das erstmalig in der Genossenschaft in dieser Form realisiert

und gebaut wird, um ein wenig der großen Nachfrage an Wohnungen für Familien nachzukommen. Die Mitglieder, die dafür auf der Warteliste stehen, haben wir im März angeschrieben.

Wie bei allen unseren Häusern, halten wir an dem gewohnt hohen Standard fest. Alle Wohnungen verfügen über Fußbodenheizung, bodentiefe Fenster, ausreichend Abstellmöglichkeiten, ein



Baumaßnahmen

Wilhelmsruh

■ In den vergangenen Monaten haben wir die Vorgärten in der Hertzstraße 39-41 (Foto li.) und in der Fontanestraße 76-82 neu gestaltet.

■ Die Fassade unseres Hauses Schönholzer Weg 11 a-d (Foto re.) wurde gereinigt.



d.Teschner
Malermmeister

Jens Teschner
Geschäftsführer

Buchholzer Str. 36-43
13156 Berlin

Tel.: 030 / 474 49 32
Fax: 030 / 474 49 68
mobil: 0173 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de
www.malermeister-teschner.de



Gordon Rinza
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33
Fax: 030 / 54 78 23 34
Mobil: 0176 / 12 20 18 94
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de
Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin
www.rossbach-berlin.de



Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Buchholzer Str. 36-43 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de



Tiefgarage in der Rolandstraße 98 - 99

Gäste-WC im Erdgeschoss, ein Badezimmer mit bodengleicher Dusche und Badewanne im Obergeschoss und eine Terrasse mit Gartennutzung.

Die Fertigstellung ist in diesem Jahr für Ende August 2022 geplant. Die Gesamtbaukosten wurden mit rund 2,2 Millionen Euro kalkuliert.

Tiefgarage Niederschönhausen

Die letzten Arbeiten an der langersehnten Tiefgarage werden voraussichtlich Ende April abgeschlossen sein. Dazu gehören die Installation der Toranlage, die Errichtung der Einfahrt und auch die Außenarbeiten.

Auf Grund der hohen Nachfrage wurden alle Stellplätze im Losverfahren an die wartenden Mitglieder vergeben. Die Garage ist voraussichtlich ab Mai nutzbar und damit beginnt auch die Vermietung.

Buch

■ In den Aufgängen in der Friedrich-Richter-Straße 56-62 wurde das Treppenhaus instandgesetzt.

Glas ist nicht gleich Glas

BSR Recycling

Um mehr Klarheit in Sachen Glastrengung zu schaffen, hat Berlin Recycling mit seinen Partnern die Initiative Trennstadt Berlin ins Leben gerufen.

Mit Anzeigen und Plakaten wird gezeigt, wie man Glas richtig trennt und damit

sowohl Umwelt als auch unsere Geldbeutel entlastet: z.B. keine Trinkgläser, Glasscheiben oder Spiegel in die Flaschen-Iglus werfen.

www.berlin-recycling.de

Malerfachbetrieb
Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin
 Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66
 E-Mail: info@schippers-soehne.de
www.schippers-soehne.de

Neuinstallation – Reparatur – Verkauf
 mit Vattenfall und eon-edis-Konzession

ELEKTRO
 Meisterbetrieb
LANGE

BOSCH
 Fachhändler

Wiltbergstraße 30 • 13125 Berlin
 Inh.: M. Berndt Elektrofachbetrieb
 Funk: 0173/234 55 16
 E-Mail: berndt-elektro-lange@web.de

Baugeschäft Guido Ney GmbH

GN
 GmbH

*Robbau & Ausbau
 Bauleistungen aller Art
 Schlüsselfertiges Bauen*

Finowfurter Ring 5
 16244 Schorfheide /
 OT Finowfurt

Tel.: 03335 / 45 19 30
 Fax: 03335 / 451 93 29
 E-Mail: info@ney-gmbh.de



WBG persönlich Wir gratulieren

Wir gratulieren herzlich allen unseren Geburtstagskindern der Monate Januar, Februar und März und ganz besonders unseren Seniorinnen und Senioren mit einem runden Geburtstag.

Immer noch keine Geburtstagsbesuche

Leider gibt es immer noch keine Besuche vom Seniorenbeirat. Unsere Jubilare bekommen zum 70., 75., 80. ... weiter eine Karte und einen Geschenkgutschein von unserer WBG zugeschickt und einen Anruf vom Seniorenbeirat. Hauptsache wir bleiben in Kontakt.

2022: Erstes Treffen Seniorenbeirat

Im Januar fand nach längerer Pause wieder eine Seniorenbeiratssitzung in der Geschäftsstelle statt. Auf dieser Sitzung hat sich der Seniorenbeirat von Martina Graf (Foto oben) verabschiedet und sich für die langjährige, gute Betreuung bedankt. Nach der Sitzung waren alle gemeinsam mit dem Vorstand noch zum Lunch: Jahresabschluss und Danksagung.

Wir feiern!

Unsere WBG wird 66

Geplant war im vergangenen Jahr ein Jubiläumsfest zu unserem 65jährigen Bestehen. Wegen Corona musste das leider ausfallen. Und so feiern wir in diesem Jahr doppelt: 65 + 66! Mit allen Mitgliedern am **6. Mai in Buch**. Bitte den Termin schon notieren. Ihre Einladung erhalten Sie im April per Post.



V.l.n.r.: Sandra Tedeski, Jean-Marie Rosin, Martina Graf und Matthias Bendias

Mitarbeiter

Abschied – Begrüßung – neue Aufgaben

Zwei langjährige Mitarbeiterinnen haben sich in den Ruhestand verabschiedet: Martina Graf und Manuela Gringmuth.

Manuela Gringmuth begann 1993 bei uns als Schreibkraft im Sekretariat, damals noch in der alten Geschäftsstelle in der Fontanestraße 48a. Seit 1995 war sie Mitarbeiterin des Vorstandssekretariates. Ab 2013 unterstützte sie unsere Buchhaltung und von 2005 bis 2008 war sie zudem unsere Datenschutzbeauftragte.

Martina Graf begann ebenfalls 1993 im Sekretariat. Von 1995 bis 2012 leitete sie unser Vorstandssekretariat. Anschließend übernahm sie Aufgaben des sozialen Engagements und der Öffentlichkeitsarbeit – eine Arbeit, die sie wegen des Kontaktes zu den Mitgliedern und dem Seniorenbeirat sehr geschätzt hat.

Wir danken beiden für ihre knapp drei Jahrzehnte Treue und Arbeit für unsere Genossenschaft und wünschen ihnen alles Gute!

Neu: Jean-Marie Rosin, Wohnungswirtschaft

Seit Oktober 2021 verstärkt Jean-Marie Rosin unser Team in der Wohnungswirtschaft und kümmert sich um unsere Wohnungen in Wilhelmsruh. Sie hat nach dem Abitur ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei einer Wohnungsgesellschaft in Bernau gemacht.

Dort und bei einer WEG-Verwaltung hat sie Berufserfahrung gesammelt. Doch dann fehlte ihr der Kontakt zu Mietern. Und so kam das Stellengesuch unserer Genossenschaft gerade recht: „Die Unternehmensform und die netten Kollegen gefallen mir wirklich gut“. Wir wünschen ihr weiter viel Freude bei der Arbeit und auch bei ihrem Hobby, dem Reiten.

Neu: Matthias Bendias, Technik

Matthias Bendias gehört seit Oktober 2021 zu unserem Technikteam, zuständig für Wilhelmsruh. Der gelernte Bauteischler bringt viel Berufserfahrung mit: Nach der Weiterbildung zum Techniker übernahm er die Bauleitung für einen Generalunternehmer. Als es in der Bauwirtschaft um die Jahrtausendwende kriselte, machte er eine Ausbildung zum Luftverkehrskaufmann. Doch dann zog es ihn wieder in die Wohnungswirtschaft. Nach 13 Jahren suchte er nach neuen Aufgaben, gern genossenschaftlich: „Hier habe ich ein echtes Team gefunden und fühle mich sehr wohl“. Als leidenschaftlicher Radfahrer kommt er übrigens fast täglich mit dem Rad zur Arbeit. Wir wünschen ihm weiter viel Freude bei der Arbeit und beim Radeln.

Neue Aufgaben: Sandra Tedeski

Die Aufgaben von Martina Graf hat nun Sandra Tedeski übernommen, die Sie seit langer Zeit aus der Wohnungswirtschaft kennen.



Unterwegs mit unserer Genossenschaft

Zwei Frühjahrsfahrten in die Uckermark

UNTERWEGS MIT UNS Am 1. und 3. März konnten wir nach zweijähriger Pause mit unseren Mitgliedern wieder zu einem Tagesausflug starten. Mit jeweils rund 40 Ausflüglern haben wir die Uckermark besucht. Unsere Mitarbeiterin Sandra Tedeski hat beide Fahrten begleitet.

Unser erster Anlaufpunkt war der kleine Ort Gramzow, der älteste überlieferte Ort in der Uckermark. Dort sind wir in einen Museumszug (früher ein Regionalzug) mit Diesellok aus dem Jahr 1939

umgestiegen, der uns nach Drammen brachte. Während der einstündigen Fahrt übers Land erzählte uns Zugführer Engel viel Wissenswertes über den Zug. Aufgrund des kleinen Waggons konnte nur eine begrenzte Personenanzahl mitgenommen werden. Deshalb haben wir zwei Busfahrten durchgeführt. Von Gramzow ging es dann mit dem Bus weiter zum nächsten Ort: Bandelow.

Dort begrüßte uns Pieter Wolters von der Bauernkäserei Wolters mit einer leckeren Gulaschsuppe und erzählte uns von

der Käseherstellung. Anschließend gab es auch eine Verkostung. Einige Ausflügler nutzten die Gelegenheit zum Einkauf im Hofladen. Anschließend brachte uns der Bus nach Eberswalde, wo wir viel über die Geschichte des berühmten Eberswalder Spritzkuchens erfuhren. Auf der Rückfahrt gab es dann im Bus noch einen leckeren Kuchen.

Die gut gelaunten Ausflügler waren überglücklich: Ein schöner Ausflug und endlich wieder gemeinsam unterwegs.

Ankündigung Sommerfahrt

Wörlitzer Park und Schloss Oranienbaum

Erste Station ist das UNESCO-Welterbe Wörlitzer Park. Dort erwartet uns eine gemütliche Gondelfahrt durch die blühende Parkanlage.

Dann geht es weiter zum Wörlitzer Hof, wo wir zum Mittagessen einkehren. Vier Gerichte stehen zur Auswahl. Nach dieser Stärkung bringt uns der Bus zum nahe gelegenen Schloss Oranienbaum, das zusammen mit dem Park und der architektonischen Einbeziehung der Stadt ein einzigartiges Architekturensemble holländischer Prägung in Deutschland ist. Henriette Catharina (1637–1708), Gemahlin des Fürsten Johann Georg II. von Anhalt-Dessau (1627–1693), ließ sich die großzügige Schlossanlage ab 1683 zu-

nächst als Sommerresidenz errichten und ab 1693 als Witwensitz ausbauen und vergrößern.

Nach dem Parkspaziergang ist in einem Café in der Nähe Zeit für Kaffee oder Tee mit einem Stück Oranienbaumer Orangenkuchen. Anschließend geht es wieder zurück nach Berlin.

Sommerfahrt zum Wörlitzer Park

Dienstag, 7. Juni 2022

Abfahrt: 8.30 Uhr ab Geschäftsstelle

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Kosten: 69 Euro (79 Euro für Nichtmitglieder) inkl. Gondelfahrt (entfällt bei Regen oder Sturm), Mittagessen (ohne Getränke), Kaffee und Kuchen



© Pixaline auf pixabay.com

Anmeldung (solange Plätze vorhanden) bei Sandra Tedeski, Tel.: 755 44 97-63 oder: s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand
Heike Tschörtner -10
Mandy Deistler -11

Prokuristin / Öffentlichkeitsarbeit
Martina Saalfeld -61

Buchhaltung
Finanzbuchhaltung: Birgit Beyer -72
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Florian Salomo-Kunkel -74

Wohnungswirtschaft
Wilhelmsruh: Jean-Marie Rosin -41
Buch / Wilhelmsruh: Jana Zeutschel -42
Niederschönhausen:
Stefan Hammerschmidt -62
Mitgliederwesen:
Stefan Hammerschmidt -47

**Betreuung Seniorenbeirat /
Mitgliederfahrten:** Sandra Tedeski -63

Technik / Reparatur
Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Ronny Maas -81
Wilhelmsruh: Matthias Bendias -82
Buch / Wilhelmsruh: Andreas Herzog -84
Wohnumfeld: Frank Gruchala -83
Instandsetzung / Neubau / Multimedia:
Andreas Schulze -14

Hauswarte
Wilhelmsruh:
Jankord Schröder 0172 305 58 73
Wilhelmsruh: Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Steffen Wetzler 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mario Gajewski 0172 109 13 00

Geschäftsstelle
Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin
E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de
Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Sprechzeiten Geschäftsstelle*
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Sprechzeiten Buch (Vermietungsbüro)*
Franz-Schmidt-Straße 22
Donnerstag 13 - 16.45 Uhr

*Aktuell bis auf weiteres geschlossen

**BEIM
WOHNEN
WISSEN WIR,
WIE DER
HASE
LAUFT**

Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Ostern.
wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
BERLIN

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine
Publikation der Wohnungsbaugenos-
senschaft Wilhelmsruh eG, Wacken-
bergstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P.,
saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de),
Monika Neugebauer (Gilde Heimbau
Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin)
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin
Fotos: Cathrin Bach (Titelfoto), WBG
Wilhelmsruh eG, Monika Neugebauer

Namentlich gekennzeichnete Bei-
träge müssen nicht mit der Meinung
des Herausgebers übereinstimmen.
Der Herausgeber behält sich das
Recht auf Kürzung der Beiträge vor.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird
keine Haftung übernommen; die
Einsender erklären sich mit einer
Veröffentlichung einverstanden.
Der Nachdruck ist nur mit Genehmi-
gung des Herausgebers zulässig.

